

Stubai Höhenweg – Erster Teil



Samstag, 04.08. bis Dienstag, 07.08. 2012
(Fortsetzung geplant für 2013)

Der Stubai Höhenweg ist einer der schönsten Höhenwanderwege Österreichs. In keiner anderen Gebirgsgruppe im langen Alpenbogen zwischen Nizza und dem Wienerwald findet man eine derart große Vielfalt an gebirgsbildenden Gesteinsarten wie in den Stubai Alpen. Ergänzt wird die Vielfalt an Formen der Landschaft durch den ewigen Schnee - den Fernern, wie die Gletscher im Stubai genannt werden. An vielen Stellen des Stubai Höhenweges bieten sich atemberaubende Ausblicke auf diese Wunderwerke der Natur. Diese Vielfalt schlägt sich nicht nur in den Gegensätzen der Landschaft und Berggestalten nieder, sondern bringt auch eine kaum zu überbietende Vielfalt an Flora mit sich.

Wanderleiterin:	Stephanie Fähnle
Teilnehmerzahl:	max. acht Personen
Anforderungen:	Kondition für bis zu 7h Gehzeit, Trittsicherheit, Erfahrung im alpinen Gelände und mittelschweren Bergwegen (DAV Bergwandercard ¹ Kategorie „rot 4“). Die kürzeren Tagesetappen können je nach Kondition und Motivation der Teilnehmer durch zusätzliche Gipfelabstecher ausgedehnt werden.
Anmeldung	bis 13.06.2012 per E-Mail an s.faeahnle@yahoo.de oder telefonisch unter +43-680-13045241.
Zusätzliche Infos:	http://www.stubaier-hoehenweg.at/

1. Tag: Anfahrt und Aufstieg Starkenburger Hütte

HDH –Nassereith – Neustift im Stubaital

Aufstieg: Von Neustift steigen wir auf zur Starkenburger Hütte, deren einzigartige Lage den Blick auf den gesamten Bergkranz des Stubai Hauptkammes frei gibt.

Gehzeit: ca. 3,5h

Aufstieg: 1200m

2. Tag: Starkenburger Hütte – Franz-Senn-Hütte

Von der Starkenburger Hütte wandern wir zunächst zum Seejöchl, 2525 m (unterwegs

Möglichkeit zur Gipfelbesteigung des Hohen Burgstall, 2611m). Oberhalb des Schlicker Sees

¹ http://cms.alpenverein.de/download_file.php?id=6206&showfile=1

weiter zur Seducker Hochalm. Von dort weiter zur Hohen Schöne und kurzer Anstieg zum teilweise mit Drahtseilen versicherten Steiniger. Jetzt quert der Weg noch die Hänge des inneren Oberbergtales und zum Schluss noch ein kurzer Abstieg in ein paar Serpentinaen zum Ziel Franz-Senn-Hütte.

Gehzeit: ca. 7h

Aufstieg: 440m

Abstieg: 530m

3. Tag: Franz-Senn-Hütte – Neue Regensburger Hütte (evtl. Rinnenspitze, 3003m)

Dieser Übergang ist einer der kürzesten und leichtesten Teilstrecken am Stubaier Höhenweg.

Daher haben wir vormittags die Möglichkeit, zum Rinnensee (2646m) und weiter zur Rinnenspitze (3003m) aufzusteigen, bevor wir die Tagesetappe in Angriff nehmen, und über Schrimmennieder und Basslerjoch zur neuen Regensburger Hütte wandern.

Gehzeit: ca. 4h (ohne Rinnenspitze)

Aufstieg: 650m

Abstieg: 500m

4. Tag: Abstieg Neue Regensburger Hütte – Falbeson und Rückfahrt

Von der Neuen Regensburger Hütte geht es über die Falbesoner Ochsenalm ins Stubaital hinunter nach Falbeson. Von dort fahren wir mit dem Bus zurück nach Neustift und treten den Heimweg an.

Gehzeit: ca. 3h

Abstieg: 1000m